



ORCHESTER
VEREIN
MALTERS

Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Malters

Sinfoniekonzert

Leitung: Pius Haefliger
Solistin: Milena Umiglia, Cello

Werke von
Claude Debussy, Peter I. Tschaikowsky, Franz Schubert

Eintritt

Erwachsene: CHF 35.-
Studenten: CHF 15.-
Kinder bis 16 Jahre: CHF 5.-
Nummerierte Reihen

Vorverkauf

Ab Mittwoch, 17. Oktober 2018
Drogerie Balance AG, Malters
Telefon 041 497 44 00

Abendkasse und Türöffnung

45 Minuten vor Konzertbeginn

www.ovmalters.ch

Programm

Petite Suite für Orchester

Claude Debussy (1862–1918)

En bateau (im Boot)
Cortège (Aufzugsmarsch)
Menuet
Ballet

Rokoko-Variationen für Violoncello Solo und Orchester

Peter I. Tschaikowsky (1840–1893)

Solistin: Milena Umiglia

15 Minuten Pause

Sinfonie Nr. 5 in B-Dur

Franz Schubert (1797–1828)

Allegro
Andante con moto
Menuetto: Allegro molto
Allegro vivace

Voranzeige

Montag, 24. Dezember 2018

Mitgestaltung Mitternachtsmesse, Pfarrkirche Malters

Samstag, 19. Januar 2019

Nostalgieball im Gemeindesaal Malters

Sonntag, 5. Mai 2019

Jubiläumskonzert 160 Jahre Kirchenchor St. Martin, Pfarrkirche Malters

Werkbeschriebe

Claude Debussy (1862 – 1918)

Petite Suite

Nachdem sich Claude Debussy ab 1880 in der Schweiz, in Rom und Russland aufgehalten hatte, kehrte er 1887 zurück in seine Geburtsstadt Paris. Hier begann er 1888 mit der Arbeit an dem Klavierwerk «Petite Suite». 1889 erschien das Werk bei Durand. Die Uraufführung fand 1889 in einer musikalischen Salonveranstaltung statt, gespielt von Jacques Durand (Sohn des Verlegers) und dem Komponisten. Claude Debussy steht in der Tradition der französischen Musik, die v.a. Vergnügen bereiten wollte. Deutliche Merkmale der «Petite Suite» sind die einfache Harmonik auf der einen Seite und die tänzerisch-elastischen Rhythmen auf der anderen Seite. Hier findet sich eine Kühnheit von Akkord-Kombinationen und Rhythmen, die für die damalige Zeit wegweisend waren.

Peter I. Tschaikowsky (1840 – 1893)

Rokoko-Variationen, op. 33

Die musikalischen Fähigkeiten Tschaikowskys haben sich auffallend langsam entwickelt. Ursprünglich Beamter im Justizministerium, trat er 1862 in das eben gegründete Petersburger Konservatorium ein. Schon ein Jahr später gab er den Staatsdienst auf und beendete 1866 das Theorie- und Kompositionsstudium. Er folgte danach einem Ruf als Theorielehrer an das Konservatorium in Moskau. Die nun folgenden 11 Jahre waren für ihn eine Zeit bitterer Enttäuschungen, aber auch nachhaltiger Erfolge. Das Werk stammt aus dem Jahr 1876 und besteht aus einem Thema mit Variationen, die durch Couplets miteinander verbunden sind. Es ist dem deutschen

Cellovirtuosen W. Fitzenhagen gewidmet. Fitzenhagen war wie Tschaikowsky etwas menschenscheu und wortkarg. Das Werk fordert vom Solisten grosse Virtuosität und ist stark auf Wohlklang bedacht. Schon das Thema zeigt eine Art von Melodik, welche mit ihrer tänzerischen Leichtigkeit mühelos im Gedächtnis haften bleibt.

Franz Schubert (1797 – 1828)

Sinfonie N° 5 in B-Dur, D485

Schubert komponierte seine 5. Sinfonie im September 1816. Zu jener Zeit war er noch an der Schule seines Vaters als Lehrer tätig und empfand seine Arbeit dort als bedrückend und ihm nicht zusagend. Dennoch ist in dieser überschwänglichen und heiteren Sinfonie keine Spur von seinem Leid zu hören. Auch fühlte sich Schubert in der von ihm gewählten Tonart am sichersten und am meisten zu Hause. Da sich Schubert weder Mozart als Vorbild genommen noch Beethoven nachgeeeifert hat, ist diese Komposition ein vollendetes und typisches Beispiel für den Stil der frühen Sinfonien Schuberts. Er hat sie für ein kleines Orchester komponiert, von dem sie bald nach ihrer Vollendung aufgeführt wurde.

Die erste öffentliche Aufführung fand im Josefstädter Theater in Wien am 17. Oktober 1841 unter der Leitung von Michael Leitermayer statt; eine weitere folgte im Crystal Palace London im Februar 1873. Von diesen beiden Aufführungen abgesehen kam die Sinfonie nicht vor die Öffentlichkeit, bis sie 1885 im Rahmen der gesammelten Werke Schuberts erschien.

Pius Haefliger, Dirigent



Geboren 1961 absolvierte er das Lehrerseminar in Hitzkirch. Daran schloss sich das Studium der Musik am Konservatorium Luzern mit dem Hauptfach Klarinette an, welches er mit Auszeichnung abschloss. Anschliessend erfolgten Kapellmeisterstudien in Freiburg / Breisgau und Lausanne. Seit über 10 Jahren leitet er den Orchester-

verein Malters und die Camerata Meggen. Er ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule Luzern und regelmässiger Zuzüger des Luzerner Symphonieorchesters. Daneben hat er ein reichhaltiges kompositorisches Œuvre geschaffen.

- Beratungen & Planungen
- Neuanlagen & Umänderungen
- Bepflanzungen & Begrünungen
- Naturstein
- Teiche & Wasserläufe
- Unterhalt & Pflege

Dienstleistungen und Beratung rund um den Garten



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

Schwarzenbergstrasse 27
6102 Malters
josef.uebelmann@bluewin.ch
Tel.: 041 497 22 93
Fax: 041 497 43 93

Platten- und Abdichtungsarbeiten



Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters
Tel. 041 497 41 40
Fax 041 497 41 43
Natel 079 218 59 70
info@bachmann-platten.ch
www.bachmann-platten.ch



Diverse Plattenarbeiten

Neubauten
Umbauten
Renovationen
Reparaturen
Abdichtungen
Silicon- und Kittfugen

Milena Umiglia, Cellistin



Milena Umiglia wurde 1998 in eine Musikerfamilie geboren. Sie hat mit vier Jahren bei ihrer Mutter, einer professionellen Cellistin, das Cellospiel erlernt. Mit zehn Jahren wechselte sie als Privatschülerin zu Rafael Rosenfeld. Die Cellistin absolviert derzeit ihr Bachelorstudium (3. Jahr) an der Musikakademie Basel bei Rafael Rosenfeld.

Milena Umiglia hat bereits einige Preise gewonnen, unter anderem mehrere 1. Preise (auch mit Auszeichnungen) am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, dies sowohl in der Kategorie «Solo» als auch

in der Kategorie «Kammermusik». Sie durfte schon mit mehreren Orchestern (Amateur- und professionellen Orchestern) als Solistin auftreten und hat ausserdem an mehreren internationalen Meisterkursen/Festivals teilgenommen (u.a. im April 2016 bei Prof. David Geringas in Interlaken und im Oktober 2016 am Kammermusikfestival «Zwischentöne» in Engelberg). Im April 2017 gewann sie den Wettbewerb der Friedl-Wald-Stiftung. Milena Umiglia ist Mitglied des Schweizerischen Jugendsinfonieorchesters, der Chamber Academy Basel und im 2017 war sie als einzige Schweizerin Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters.

Herzlichen Dank!

Der Orchesterverein Malters dankt seinen langjährigen und derzeitigen Sponsoren (Inserenten) und Gönnern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung:

- Herr und Frau Dürr Markus und Edith
- Herr und Frau Papailiou Konstantin und Margarita
- Floristik Werkstatt, Malters
- Gemeinde Malters
- HUG AG, Malters
- Intersport Lachat, Malters
- Koller Ignaz, Restaurant Bahnhof, Malters
- PFISTERER SEFAG AG, Malters



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Attraktives Wohnen zu fairen Preisen

www.baugenossenschaft-pilatus.ch

www.sips.de



- >>> Schmierstoffe
- >>> Wälzlager
- >>> Pneumatik & Hydraulik
- >>> Antriebstechnik
- >>> Dienstleistungen

SIPS Dieter Döcker GmbH

Helmholtzstr. 46 - 48
41747 Viersen
Tel.: + 49 (0) 21 62/93 08-0
Fax: + 49 (0) 21 62/1 56 56

>>> **ALLES IN BEWEGUNG.**

YOUR COMPANION FOR LIFE

Victorinox AG
Schmidgasse 57
CH-6438 Ibach-Schwyz, Switzerland
T +41 41 818 12 11
info@victorinox.ch



VICTORINOX

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE | WWW.VICTORINOX.COM

 **ZIHLMANN**
Malerei - Gipserei

- Malerarbeiten
- Isolationen
- Trockenbau

*seit über
70 Jahren*

6102 Malters Tel. 041 497 41 00 www.zihlmann-malters.ch

LÖTSCHER **PLUS**

Lötscher Tiefbau AG | Spahau 3 | CH-6014 Luzern | T 041 259 07 07 | www.ltp.ch